

[hin-auf]d. die Meinung sagen, zurechtweisen, in Phras.: *°den hobt jetz oane naudraxlt* Brunnen SOB.

[aus]d. **1** wie →d.1a, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *Ein langlet büchßlein von helffenbain, auf das dünnest außgedraxelt* Mchn 1598 AbhMchn 125 (2004) 90.– Phras.: *wie ausgedrechselt* lebhaft, temperamentvoll: „Lebhafte Kinder sind *wia ausdrachselt*“ STEMP-LINGER Altbayern 47.– **2** Part.Prät.: *ausdraxlt* „x-beinig“ Train KEH.

SCHMELLER I,565.– WBÖ V,225.

[ein]d. wie →[an]d.3, in Phras.: *°dera ho i wos eidrachslt* Sulzkehn BEI.

[einhin]d. wie →[an]d.3, in Phras.: *°da Sepp hat in Nandl oans einidraxlt* „sie geschwän-gert“ Passau.

[ver]d. Part.Prät. **1** krumm, verdreht: *die Wab'n [PN] is ganz verdrachselt g'wachsen* STEMP-LINGER Ovid 38.– **2** verzwick, verworren, °OB, °OP vereinz.: *a ganz a vodrachslte Gschicht* Höll WÜM; *Die Welt ... ein Teufels-nest, vodrachselt und voschobn* STURM Lieder 30.– **3** †: *və'dracks-lt* „wunderlich“ SCHMEL-LER I,565.– **4** †wie →[ab]d.2b: „verschlagen ... *Er ist ein verdrachselter Mensch*“ WESTEN-RIEDER Gloss. 616.– **5** †: *və'dracks-lt* „böartig“ SCHMELLER I,565.

SCHMELLER I,565; WESTENRIEDER Gloss. 616.– WBÖ V,225.

[hin]d. **1** bewerkstelligen, hinbiegen.– **1a** wie →d.3, °OB, °OP vereinz.: *°dös hot a wieda sauba hiedrachslt* „fertig gebracht“ Weilhm.– **1b** hinbiegen, in Ordnung bringen, °OB vereinz.: *°dös wern ma scho hindraxln* Rottach-Egern MB.– **2** wie →d.4: *°des weri eam scho aso hidraxln, daß as glabbd* Ebersbg.– **3** in Beziehung setzen: *draxelts euch den Spruch auf unsern heitigen Disput hin* Mchn.Stadtanz. 16 (1960) Nr.8,6.– **4** wie →[hin-auf]d., in Phras.: *°dem hams was hidrachslt* eine Rüge, einen Verweis erteilt Kemnath.

[zu-sammen]d. **1** notdürftig, unordentlich herstellen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dem dua i schnell was zammdreaxln* Reit i. W. TS; *d Schnei-da hamt n Anzug gleich zamdraxlt* „zusammen-geschustert“ Hengersbg DEG.– **2** aushecken, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°do werd i was zamdreaxln* Fronau ROD.– **3** wie →d.4: *°dem kannst was zamdrachsln, der glabd alles* „Un-wahres erzählen“ Thanning WOR. M.S.

Drechsler

M. **1** Drechsler, °OB, °NB, °OP, MF vielf., SCH mehrf.: *°Draxla* Neufraunhfn VIB; *Drex-lar* Mering FDB; *De Säuln ... de han draht gwen oizsam, von an Draxler* KÖZ BJV 1952,29; *steinmetzen und drehseler* BERTHOLD vR I,147,12; *Gleicherweis ... haben ... die ... Draxler ... in vnnsern Holzern ... Irer notdurfft nach Holz geschlagen* Mchn 1551 Inn-Oberld 21 (1936) 12,4; *er [Dreschfegel] macht ... so gute Dienst, als einer von Drexler her* BUCHER Jagd-lust 65.

2 †Dreher, Arbeiter an der Drehbank: *dem Träxler für ds ausdrähen von M[essing] 4x: ... zurück* Rosenhm 1780 Stadtarch. Rosenhm PRO 1216, 133.

Etym.: Ahd. *drāhsilāri*, mhd. *drāhselære* stm., Abl. von →*Drechsel*; Et.Wb.Ahd. II,753.

SCHMELLER I,564.– WBÖ V,225.

Komp.: [Bein]d. Drechsler, der Knochen od. Horn bearbeitet, OB vereinz.: *Boadraxler* O'aufr RO; *Beindrechsler* Ingolstadt HAZZI Aufschl. II,1,431-433.

WBÖ V,225.

[Brezen]d. scherzh. Bäcker: *°Bretzndrachsler* Kammer TS; *Bäck ... Bretzndrachsler* Altb. Heimatp. 8 (1956) Nr.45,7.

[Dorn]d. Neuntöter, OB vereinz.: *Doarndraxla* Truchtlaching TS.

[Gottes-gaben]d. scherzh. wie →[Brezen]d.: *Gottesgabndrechsler* „Bäcker“ Reisbach DGF. WBÖ V,226.

[Laiblein]d. scherzh. wie →[Brezen]d., °OB, °NB vereinz.: *°Loawödraxla* Erling STA; „Bäcker ... *Loabidrechsler*“ QUERI Kriegsbl. 98.

[Leim]d. Töpfer, Hafner: *Loamdraxla* Wdmün-chen.– Zu →*Leim* 'Lehm'.

[Rädlein]d. Wagner: *Radldraxler* Gauting STA DWA II,34.

[Schneid]d.: *Schneiddrexa* „Messerschleifer“ Staudach (Achtal) TS.

[Zahn]d. scherzh. Zahnarzt: *Zådراكsla* Ambg. M.S.

Drechslererei

F. **1** Drechslerhandwerk, OB, OP, SCH vereinz.: *Drakslarei* Kochel TÖL; *bei der Draxle-ri Is was Kommods dabei ... Weilst da net gar*